

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/029/09-14**
Sitzungs-Tag: **27.11.2013**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:05 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:05 Uhr**

Vorsitzender:

Schwarz, Werner Dr.

CDU:

Fischer, Bernhard
Hartmann, Rainer

Vertretung für Ratsherrn Uwe Oeynhaus
Vertretung für Ratsherrn Hermann Steinhage

Hasenbein, Helmut
Lange, Heinz
Muhr, Adolf
Wulff, Michael

SPD:

Dauber, Theresia
Kruse, Johannes
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Volkhausen, Erwin
Wintermeyer, Paul

Vertretung für Ratsherrn Johannes Tobisch

Liste Zukunft:

Rottländer, Frank

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Frau Schäfer	Bausie GmbH, Holzminden zu TOP 1.6.
Herr Dipl.-Ing. Bickmeier	Projekt-Architekt (Holzminden) der Sektion Weserland e.V. des Deutschen Alpenvereins (DAV) zu TOP 1.3.
Herr Schrader	Sektion Weserland e.V. des Deutschen Al- penvereins (DAV) zu TOP 1.3.
Herr Dipl.-Ing. Rehermann	RSK Architekten, Brakel-Gehrden zu TOP 1.2.
Herr Dipl.-Ing. Scherhans	RSK Architekten, Brakel-Gehrden zu TOP 1.2.
Herr Grote	Westfalen Weser Netz AG, Paderborn zu TOP 1.1.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter	Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StOVR
Temme, Hermann	Bürgermeister (Bgm.)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd	Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau, Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer
Groppe, Johannes	Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen, StBOAR
Nolte, Jörg	Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau/ Tiefbau u. Grün, Verw.-Ang., Dipl.-Ing.
Rottländer, Hendrik	Fachbereich 3, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Brakel, Verw.-Ang., Dipl.-Wirt.-Ing.
Sentler, Franz-Josef	Fachbereich 3, SG Tiefbau u. Grün, Verw.- Ang., Dipl.-Ing.

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Planungs- und Umweltangelegenheiten		
1.1. Vorstellung des Energieberichts Brakel 2012		633/2009 -2014
Berichterstatter: Herr Grote, E.ON Westfalen Weser		
1.2. Überplanung des "Schulzentrums Am Bahndamm" im Rahmen der Einrichtung der Gesamtschule Brakel; Planvorstellung		620/2009 -2014
Berichterstatter: FB 3		
1.3. Städtebauliches Programmgebiet „Soziale Stadt - Böckendorfer Grund“; Förderantrag für die Errichtung eines Kletterzentrums durch die Sektion Weserland e.V. des Deutschen Alpenvereins im ehem. technischen Bereich der ehem. belgischen Kaserne		622/2009 -2014
Berichterstatter: FB 3		

- | | |
|---|---------------------------|
| <p>1.4. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakel - 1. Bauabschnitt: Marktplatz/ Übergang Königstraße/ Kirchplatz; Auswirkungen des neuen Submissionsergebnisses auf die Planung
Berichterstatter: FB 3</p> | <p>631/2009
-2014</p> |
| <p>1.5. Bebauungsplan Nr. 38 "Sondergebiet Photovoltaik in Brakel" in der Kernstadt Brakel; Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
Berichterstatter: FB 3</p> | <p>573/2009
-2014</p> |
| <p>1.6. Information zum Baufortschritt in den städtischen Bädern
Berichterstatter: FB 3</p> | <p>628/2009
-2014</p> |
| <p>1.7. Elektrotankstelle im Bereich der Kernstadt Brakel; Standortwahl
Berichterstatter: Klimaschutzbeauftragter der Stadt Brakel</p> | <p>627/2009
-2014</p> |
| <p>2. Denkmalangelegenheiten</p> | |
| <p>2.1. Umstellung der Denkmalförderung
Berichterstatter: FB 3</p> | <p>623/2009
-2014</p> |
| <p>3. Bekanntgaben der Verwaltung</p> | |

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Öffentliche Sitzung

1. Planungs- und Umweltangelegenheiten

1.1. Vorstellung des Energieberichts Brakel 2012

Berichterstatter: Herr Grote, E.ON Westfalen Weser

633/2009
-2014

Herr Grote von der Westfalen Weser Netz AG stellt den Energiebericht 2013 für die Stadt Brakel vor. Er informiert ausführlich über die Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland, im Netzgebiet der Westfalen Weser Netz AG, im Kreis Höxter und in der Stadt Brakel. Der Energiebericht kann unter energiebericht@ww-energie.com angefordert werden. Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Bgm. Temme bedankt für die tiefgreifenden Informationen zur zukünftigen Energieversorgung und den damit verbundenen Herausforderungen.

1.2. Überplanung des "Schulzentrums Am Bahndamm" im Rahmen der Einrichtung der Gesamtschule Brakel; Planvorstellung

620/2009
-2014

Berichtersteller: FB 3

StOAR Riepe gibt ergänzend zur Sitzungsvorlage einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der städt. Gesamtschule Brakel -Sek. I u. II- mit Ausblick auf das kommende Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2014/2015. Er verdeutlicht noch einmal die Notwendigkeit der Überplanung des gesamten „Schulzentrums Am Bahndamm“, um den Bedarf des Ganztagsbetriebs und der Inklusion an Schulen zukünftig abdecken zu können. In vielen Sitzungen mit den Schulleitungen habe man zusammen konstruktiv die Konzepte unter Abwägung aller schulischen Notwendigkeiten und Kostenanalysen erarbeitet.

Herr Scherhans vom Architektenbüro RSK führt anhand einer Präsentation in das Konzept ein und formuliert das Ziel der Überplanung des „Schulzentrums Am Bahndamm“ zu einem „Schulcampus Am Bahndamm“. Die z.Zt. bestehenden Gebäude des Gymnasiums (künftig: Gebäude WEST), der Realschule (künftig: Gebäude MITTE) und Hauptschule (künftig: Gebäude OST) sollen durch einen gemeinsamen Zugang und überdachte Zugänge untereinander räumlich zu einer Schule verbunden werden. Die z.Zt. im Bestand befindlichen Räume des gut funktionierenden Schulzentrums werden durch Neu- und Umbauten zur Gesamtschule ergänzt. Anhand der einzelnen Ebenen 0 bis 3 stellt er den geplanten Entwurf zu den Klassenräumen der Sekundarstufen, großer Mensa mit Küche, Lehrerzimmern und Verwaltung vor. Der Entwurf II sei nach optimalen und wünschenswerten Vorstellungen ausgerichtet worden. Der Entwurf II musste jedoch auf Grund des Kostenfaktors, insbesondere bei der Großmensa, überarbeitet werden.

So sei mit dem Entwurf I eine kostengünstigere alternative Variante entstanden, die im Kern die bereits bestehenden Verpflegungsörtlichkeiten in den Schulen weiter vorsehen und lediglich ein Umbauen auf die Bedürfnisse beinhalten würde. Die alternative Variante sehe für die Verpflegung zwei Essenausgaben mit entsprechenden Sitzplätzen vor. Eine frische Zubereitung des Essens vor Ort sei nicht mehr vorgesehen. Das gesamte Bauvorhaben sei in 6 Bauabschnitten geplant. Die dafür vorgesehene Zeitschiene richte sich nach der jeweiligen finanzpolitischen Lage der Stadt Brakel, und deren Umsetzung müsse in den jährlichen Haushaltsplanberatungen beschlossen werden.

Herr Scherhans stellt die einzelnen Bauabschnitte mit Aussagen zu den Kosten vor. An Gesamtkosten müssten ca. 4,9 Mio. € für die Gesamtschule, ca. 900.000 € für Inklusion und 4,7 Mio. € für Modernisierungsmaßnahmen der Gebäude/Anlagen (insbesondere des Gebäudeteils WEST) veranschlagt werden. Hinzu kämen ca. 300.000 € für Ausstattung und eventuell notwendige Ersatzbauten für den Schulbetrieb.

Der **Vorsitzende** bedankt sich für die ausführliche Darstellung der Planvorstellung zum „Schulcampus Am Bahndamm“ und stellt angesichts des Investitionsvolumens das Vorhaben als einen finanzpolitischen Kraftakt dar.

Bgm. Temme betont, dass es sich bei dem kostenintensiven Vorhaben um eine Zielplanung handle, die sich auf mehrere Haushaltsjahre erstrecke. Man habe nicht vor, den fraktionsübergreifenden finanzpolitischen Pfad der Stadt Brakel zu verlassen und eine Nettoneuverschuldung auf Grund des Vorhabens einzugehen. Ohne Zweifel stehe die Bildung mit an oberster Stelle auf der Agenda der Stadt Brakel als qualitativ gut ausgebauter Schulstandort. Die an den Schulen geleistete pädagogische Arbeit müsse weiterhin unterstützt und die dazugehörige Infrastruktur sichergestellt werden. Daher sei die Überplanung hinsichtlich der neuen Schulform richtig, um der zukunftsorientierten Bildungspolitik Rechnung zu tragen. Der Ausbau könne aber nur sukzessiv unter Beachtung haushaltspolitischer Vorgaben erfolgen und müsse sich am Maß des Machbaren orientieren.

Ratsherr Wulff erkundigt sich nach einer Zeitschiene des Vorhabens und insbesondere nach dem Konnexitätsprinzip zu den Kosten im Zusammenhang mit der Inklusion.

Bgm. Temme zeigt sich zuversichtlich, dass es in naher Zukunft zu einer Einigung der kommunalen Spitzenverbände und dem Land NRW hinsichtlich der Kosten im Rahmen des Inklusionsgesetzes, das am 01.08.2014 in Kraft tritt, kommen werde. Zur Zeit würden Konsensgespräche geführt, um dem Konnexitätsprinzip Rechnung zu tragen.

Herr Scherhans führt aus, dass der 1. Bauabschnitt momentan der wichtigste Abschnitt sei und zeitlich gesehen unter Berücksichtigung der Bereitstellung der Finanzmittel innerhalb eines Jahres (Schuljahr 2014/2015) umgesetzt werden könne. Dieser sehe den Neubau der Mensa mit Anbindung an die Gebäude WEST und MITTE, die Erweiterung des Lehrerzimmers und notwendigen Außenanlagen mit ca. 2,9 Mio. € Volumen vor.

Der **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung um 19.00 Uhr.

Frau Florsch berichtet, dass zum Schuljahr 2015/2016 ca. 490 Schülerinnen und Schüler zu erwarten seien, denen im Ganztagsbetrieb die Einnahme eines Mittagessens angeboten werden müsse, sodass der 1. Bauabschnitt sehr wichtig sei.

Der **Vorsitzende** nimmt die Sitzung um 19.02 Uhr wieder auf.

Herr Scherhans ergänzt, dass der 2. Bauabschnitt mit Erweiterung der Mensa OST dann zügig erfolgen sollte, um bei doppelter Belegung der Mensen die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Der 2. BA werde mit ca. 1,6 Mio. € veranschlagt. Er rät auf Anfrage davon ab, provisorische Standorte wie Sporthallen oder Container für die Verpflegung in Erwägung zu ziehen, die viele gesundheitliche und organisatorische Probleme aufbringen würden.

Ratsherr Aßmann spricht sich für die Einstellung der Mittel des 1. BA in den Haushalt 2014 aus, um das Vorhaben zu verwirklichen und den bildungspolitischen Prozess der Stadt Brakel fortzuführen.

Ratsherr Wintermeyer erkundigt sich nach der Nachhaltigkeit der Kostenschätzungen zu den einzelnen Bauabschnitten.

Herr Scherhans betont, dass es schwer sei, die Kosten auf Grund der Zeitschiene genau zu beziffern. Lediglich die Kosten der kurz- und mittelfristigen Bauabschnitte 1 und 2 können weitestgehend mit den Kalkulationen einhergehen. Bei den langfristig geplanten Bauabschnitten 3 bis 6 sind die allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen am Arbeitsmarkt, Preissteigerungen und eventuell veränderte Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Auf Anfrage von **Ratsherrn Rottländer** ergänzt **Herr Scherhans**, dass die Kosten des Entwurfs II (große Mensa mit Küche) ca. 4 Mio. € höher liegen würden als die des Entwurfs I (kleine Mensen).

Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger erkundigt sich nach eventuell nicht ausreichenden Parkplätzen bzw. dem Ausbau des Busbahnhofs im Rahmen der zu erwartenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern im Ausbaustadium der Gesamtschule.

StOAR Riepe erläutert, dass die bisherige Anzahl der Parkplätze und die Gegebenheiten des Busbahnhofs ausreichend seien und viele Schülerinnen und Schüler auch über die Schiene befördert würden. Man gehe weiterhin, wie bisher, von durchaus ca. 1.200 zu beschulenden Schülerinnen und Schülern im neuen Schulcampus aus. Die Entwicklung müsse man abwarten und eventuell dann bei abzusehenden Engpässen die Angelegenheit überdenken.

Der **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung um 19.15 Uhr.

Herr Auffenberg zeigt auf, dass die Schülerströme nur umstrukturiert würden, da das Gymnasium, die Realschule und die Hauptschule in den kommenden Jahren auslaufenden Charakter hätten.

Der **Vorsitzende** nimmt die Sitzung um 19.17 Uhr wieder auf.

Ratsherr M. Hartmann begrüßt die Planungen zum neuen Schulcampus in Brakel und spricht sich für einen zügigen Beginn der Bauphasen aus.

Ratsherr Aßmann stellt den Antrag, die Kosten für den 1. Bauabschnitt in den Haushalt 2014 der Stadt Brakel einzustellen.

Bgm. Temme regt an, einen derartigen Antrag zuständigkeitshalber im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Brakel zu stellen. Hier gehe es zunächst ausschließlich um einen Grundsatzbeschluss zu den Planvorstellungen zum Ausbau des Schulzentrums.

In der anschließenden Diskussion spricht man sich **übereinstimmend** dafür aus, finanzpolitische Anträge im Rahmen des Ausbaus des Schulzentrums im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig das vorgestellte Konzept zur baulichen Anpassung des „Schulzentrums Am Bahndamm“ an die Anforderungen der Gesamtschule als Grundlage für die weiteren Detailplanungen sowie die vorgestellte Aufteilung in Bauabschnitte. Die Durchführung der Bauabschnitte erfolgt vorbehaltlich der Finanzierung in den entsprechenden Haushaltsplänen.

1.3. Städtebauliches Programmgebiet „Soziale Stadt - Bökendorfer Grund“; Förderantrag für die Errichtung eines Kletterzentrums durch die Sektion Weserland e.V. des Deutschen Alpenvereins im ehem. technischen Bereich der ehem. belgischen Kaserne

622/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3

StBOAR Gruppe führt in das Thema ein und erläutert den Sachverhalt zum vorgesehenen Projekt.

Herr Schrader und **Herr Bickmeier** informieren ausführlich anhand einer Präsentation über die Idee zur Errichtung eines Kletterzentrums durch die Sektion Weserland e.V. des deutschen Alpenvereins im Generationenpark in Brakel. Die ausliegende Broschüre „Weserland-Echo-Sonderausgabe Kletterzentrum“ beschreibe die Idee und Umsetzung des Projektes.

Der **Vorsitzende** bedankt sich für die umfassenden Informationen zum Projekt.

Ratsherr Wintermeyer begrüßt die Idee des Projekts. Er stellt aber kritische Fragen zur Haftbarkeit im Rahmen des Projekts durch die Stadt Brakel sowie die Sektion Weserland e.V. des deutschen Alpenvereins.

Ratsherr Wulff steht dem Projekt positiv gegenüber. Er erkundigt sich nach dem 10%igen städtischen Eigenanteil, der über Sponsorengelder abgedeckt werden solle.

Herr Schrader betont, dass der Verein in erster Linie für die Anwerbung von Sponsorengeldern in der Verantwortung sei. Eine eventuelle Gewinnung von Sponsoren auch durch die Stadt sei wünschenswert und werde gerne angenommen.

Ratsherr M. Hartmann findet das Projekt sehr überzeugend und hofft auf Synergieeffekte für die Stadt durch den Bau des Kletterzentrums. Er hätte jedoch Bedenken zu eventuellen rechtlichen und juristischen Folgen für die Stadt Brakel. Ganz risikolos könne das Projekt sicherlich nicht gesehen werden, und das müsse bedacht werden.

Ratsherr Abmann befürwortet ebenfalls das Bauvorhaben. Er teile die Bedenken des Ratsherrn Hartmann und ersucht, die Risikoabschätzung genauer zu definieren.

Bgm. Temme fügt hinzu, dass die Bedenken nicht von der Hand zu weisen seien. In Vereinbarungen mit dem Verein müsse das genau definiert werden. Das Planvorhaben wurde bereits beim Land NRW in Düsseldorf vorgestellt und wurde sehr positiv aufgenommen. Das Projekt stelle ein weiteres Qualitätsmerkmal für Brakel dar. Über weitere Vereinbarungen mit dem Verein würde frühzeitig informiert.

StBOAR Gruppe ergänzt, dass das Bauvorhaben in keiner Weise eine Konkurrenz zum geplanten Stadtteilzentrum darstellen werde, sondern sich an den Bedürfnissen des Vereins ausrichte. Durch die multifunktionale Nutzung des Stadtteilzentrums könne eine gute Abstimmung mit den Belangen des Kletterzentrums stattfinden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss schlägt dem Rat einstimmig vor, das Handlungskonzept für das Programmgebiet „Soziale Stadt - Bökendorfer Grund“ um die Maßnahme „Errichtung einer Kletterhalle“ mit einem Kostenvolumen von rd. 2,2 Mio Euro zu ergänzen.

Der Bauausschuss schlägt dem Rat einstimmig vor, einen Förderantrag für die Errichtung einer Kletterhalle durch die Sektion Weserland e.V. des Deutschen Alpenvereins zu stellen. Bis zur Bewilligung der Mittel sind die genannten Vereinbarungen abzuschließen.

1.4. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakel - 1. Bauabschnitt: Marktplatz/ Übergang Königstraße/ Kirchplatz; Auswirkungen des neuen Submissionsergebnisses auf die Planung

631/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt. Er verweist auf das angekündigte und bereits gelegte Probepflaster auf der bekannten Fläche.

Bgm. Temme ergänzt, das als zu bevorzugend dargestellte Pflaster der Fa. Lintel - „Cheops“ - könne von einem ortsansässigen Baustoffhändler geliefert werden.

StBOAR Gruppe sagt auf Anfrage, man liege mit 490.000 € brutto voll im Kostenrahmen und erfülle die Sparvorgaben zur Baumaßnahme.

Verw.-Ang. Sentler erklärt die baulich-technischen Unterschiede der beiden Pflastersorten.

Für **Ratsherrn Mulhaupt** stellt der jetzige Stand eine weitere Entfernung vom Ausgangspunkt dar, sodass seine Fraktion der Maßnahme nicht zustimmen werde.

Bgm. Temme wirbt dafür, sich bis zur kommenden Ratssitzung in Ruhe mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich dem Rat zu beschließen, den ersten Bauabschnitt der Oberflächen-gestaltung im Bereich Marktplatz/Übergang Königstraße entsprechend dem Hauptangebot (Pflasterung in der Königstraße und Schlitzrinne im Bereich des Plattenstreifens) zu beauftragen.

Hinsichtlich der Nebenangebote soll das Pflaster „Cheops“ der Fa. Lintel zur Ausführung kommen.

1.5. Bebauungsplan Nr. 38 "Sondergebiet Photovoltaik in Brakel" in der Kernstadt Brakel; Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit	573/2009 -2014
Berichterstatter: FB 3	

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

1.6. Information zum Baufortschritt in den städtischen Bädern	628/2009 -2014
Berichterstatter: FB 3	

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

1.7. Elektrotankstelle im Bereich der Kernstadt Brakel; Standortwahl	627/2009 -2014
Berichterstatter: Klimaschutzbeauftragter der Stadt Brakel	

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Rottländer** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, dass an folgendem Standort eine Elektrotankstelle (Autoladestation) errichtet werden soll:

- Wolfskuhle/ Ecke Parkplatz Schoppenstiel mit einem dafür freizuhaltenden Parkplatz.

2. Denkmalangelegenheiten

2.1. Umstellung der Denkmalförderung

Berichterstatter: FB 3

623/2009
-2014

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

3.1. Zensus 2011: Anzahl der Wohnungen in NRW

Diese **Information** des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen wird **als Anlage** beigefügt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)